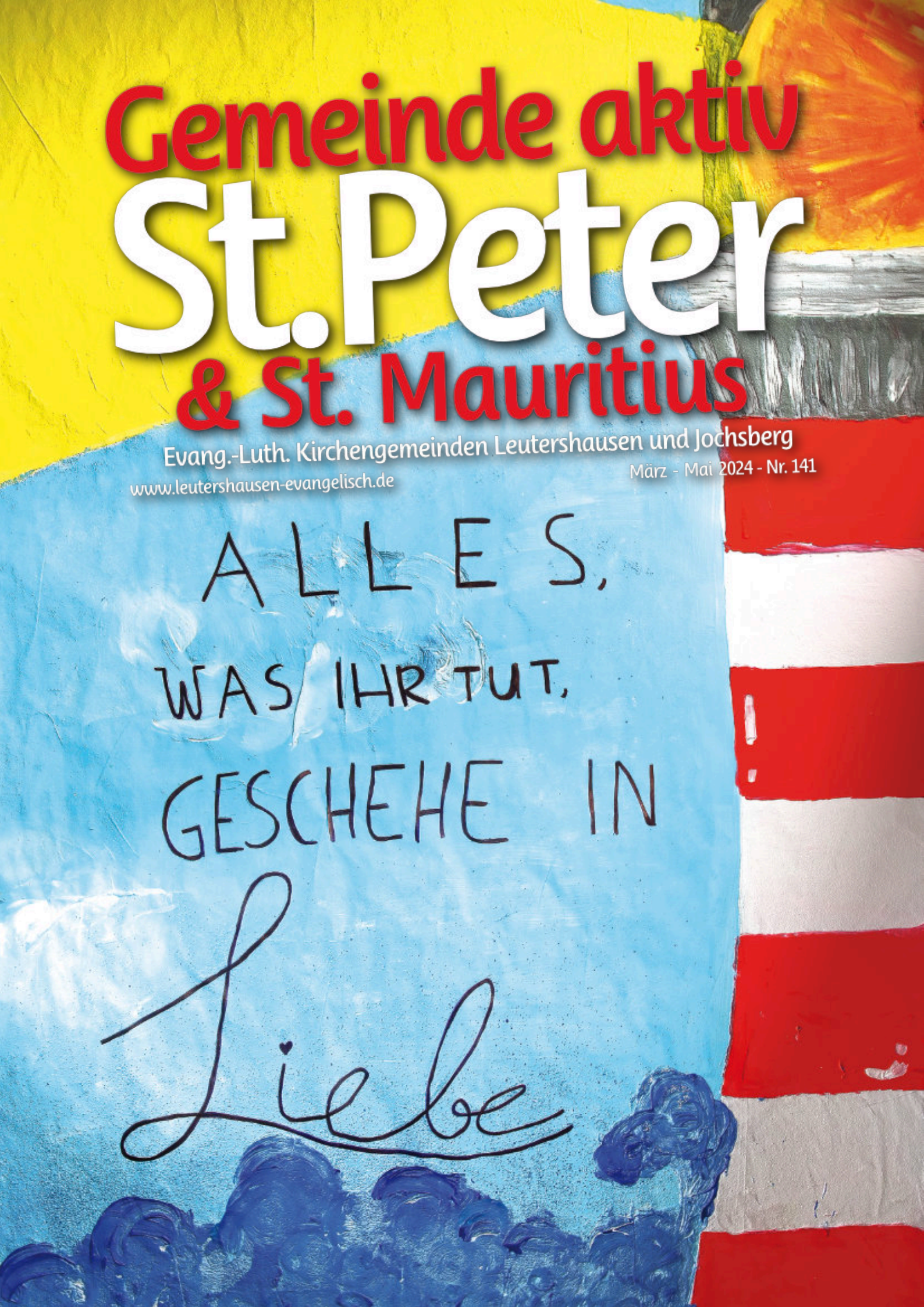
Gemeinde aktiv

St. Peter & St. Mauritius

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Leutershausen und Jochsberg

März - Mai 2024 - Nr. 141

www.leutershausen-evangelisch.de



Liebe Gemeinde,
„Einer muss sterben.“, sagt die englische Schriftstellerin Virginia Woolf zu ihrem Mann Leonard Woolf. Sie spricht über den Roman „Mrs Dalloway“, an dem sie gerade schreibt. Sie prüft ihre Romanfiguren und entscheidet sich für den jungen Mann Septimus, der Tag und Nacht verfolgt wird von den Schrecken, die er im Schützengraben des Ersten Weltkriegs erlebt hat. Die Bilder der sterbenden Kameraden tauchen beständig vor seinem inneren Auge auf. Nichts und niemand, auch nicht die Liebe seiner Frau oder die Hilfe des Psychiaters kann ihn von diesem Grauen erlösen. Schließlich springt er aus dem Fenster und stirbt.
Einer muss sterben, einer muss weg. Das ist so oft die Logik unserer Welt, nicht nur im Roman, sondern in der Wirklichkeit. Die Flüchtlinge sollen weg. Die Menschen, die nicht deutsch genug aussehen, sollen ausgesiedelt werden. Leute, die sich seltsam benehmen sollen eingesperrt werden und so weiter. Einer stört, einer muss weg. Eine Gruppe stört, eine Gruppe muss weg.
Solche Leute kann man nicht tolerieren (tolerieren heißt auf Deutsch ertragen).

Zu seiner Zeit musste Jesus weg. Er störte, er war ein Fremdkörper mit seinen Ideen, dass die Liebe stärker ist als der Hass. Er musste sterben. Das war die Logik der Politiker (nicht nur) seiner Zeit. All die feinen diplomatischen Beziehungen störte er mit seiner Wahrhaftigkeit, seiner Ungebeugtheit. Es fiel ihm nicht ein, auf Empfindlichkeiten der Mächtigen Rücksicht zu nehmen. Und man hegte sogar den Verdacht, er mache sich ein wenig über ihre Eitelkeiten lustig. Nein, Jesus musste weg. So jemanden wie ihn kann man nicht ertragen, nicht tolerieren, das muss man doch verstehen.
Und so stirbt Jesus draußen vor dem Tor der Stadt, weil es in der Stadt für ihn keinen Platz gibt, weil es in der Welt keinen Platz gibt.
Nur dass Gott dann doch alles auf den Kopf stellt. Das Kreuz außerhalb der Stadt wird zum Zentrum des christlichen Glaubens. Das Kreuz verbindet die Gegensätze: Himmel und Erde im Längsbalken. Der Querbalken verbindet die Menschen untereinander, gleicht er doch zwei weit ausgestreckten Händen vom einen zum andern. Der EINE muss weg und kehrt wieder, um alle anderen mit auf seinen Weg der Toleranz, des Ertragens mitzunehmen. Gott erträgt uns in großer Geduld und bittet uns, andere zu ertragen.

Vielleicht ist das Kreuz ja heute ein besonders wichtiges Zeichen. Es zeigt uns, wohin wir kommen, wenn wir darauf beharren, dass ein anderer weg muss. Es zeigt aber auch den Weg, den Gott vorschlägt. Es zeigt, wie Gott uns miteinander verbindet, dass wir einander ertragen und die Hand zu Versöhnung ausstrecken.

Ihre Pfarrerin Eva Forssman

Kirchlicher Aschermittwoch zur Tafelarbeit im Landkreis Ansbach

Unter dem Motto „Am sozialen Puls der Zeit“ bildete der traditionelle kirchliche Aschermittwoch des Dekanates Leutershausen am 7. Februar den Auftakt zu einer neuen Reihe von Themenabenden aus dem Bereich der Diakonie.
Frau Sonja Gruber, Mitarbeiterin der Diakonie und in der KASA Windsbach tätig, präsentierte die Videos der Tafeln aus dem Landkreis. Mitarbeiter aus Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Rothenburg, Wassertrü-dingen und Windsbach mit Heilsbronn und Neuendettelsau stellten ihre Einrichtungen und ihre Arbeit in kurzen Clips vor.
Pfarrer Martin Reutter, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Ansbach, führte anschließend in das Thema ein und übergab das Wort an Klaus Seeger, den Moderator des Abends.
Unter den Zuhörern waren viele Tafel-Mitarbeitende. Als Interviewgäste waren drei langjährige Tafelmitarbeitende eingeladen: Edeltraut Merker, Heinrich Krill und Willi Spanner. Sie gaben fundiert Auskunft über Entstehung, Probleme, Sorgen und natürlich auch über Freuden und gute Erfahrungen. Der Bedarf ist in den letzten Jahren gestiegen, aber die Tafeln bekommen weniger Waren. Erfreulich ist, dass die Tafelarbeit bei Spendern beliebt ist. Seeger war so begeistert von den Worten und der Einsatzfreude der 83-jährigen Leiterin der Ansbacher Tafel, Frau Merker, dass er sie für den Bundestag empfahl, um dort gute Ratschläge aus der gelebten Praxis zu geben.
Der Moderator konnte auch einen Schüler im Publikum ausmachen, der über ein Schulprojekt jetzt bei der Tafel Ansbach mitarbeitet. Fabian aus Sachsen bei Leutershausen konnte sehr treffend über den Sinn seines Tuns Auskunft geben. Er berichtete, dass seine Mitschüler die Arbeit der Tafeln sehr schätzen.
In einer zweiten Runde äußerte sich Bezirksrätin Lisa Renz-Hübner sehr positiv über die Arbeit der Tafeln und bot ihre Gesprächsbereitschaft und Unterstützung an. Dem schloss sich Herbert Lindörfer als Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten und Landrats an. Er konnte von einer guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Tafel in Feuchtwangen berichten.
Unter anderem auch von der kulturellen Teilhabe bedürftiger Menschen an den Aufführungen der Kreuzgangspiele.
Gudrun Naser, Geschäftsführerin der Diakonie Feuchtwangen, wusste als engagierte Unterstützerin ihrer Tafel vor Ort aber auch von Problemen und Schwierigkeiten zu berichten, die eine weitere Unterstützung dieser wichtigen Arbeit notwendig machen. Sie sprach auch von einem Modell, bei dem Lebensmittel nicht mehr weggeworfen werden dürfen, sondern sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt werden.
Bürgermeister Thomas Deffner verwies auf die gute Zusammenarbeit mit den Tafeln und darüber hinaus im sozialen Bereich mit dem Diakonischen Werk Ansbach.
Viel Lob gab es in der Abschlussrunde auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafeln.
Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Matthias Büttner wiesen darauf hin, dass Armutsbekämpfung jedoch eine staatliche Aufgabe sei und nicht auf die Schultern von Ehrenamtlichen abgewälzt werden dürfe.
„Die Tafeln dürfen nicht das Alibi für eine Politik sein, die den Ärmsten der Armen die Eigenständigkeit verwehrt“, erinnerte die Regionalbischöfin des Kirchenkreises.
Martin Reutter wies ebenso wie Dekan Rainer Horn darauf hin, dass das bestehende Beratungsnetz der Diakonie auch finanzielle Unterstützung verdiene, damit Menschen ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich gestalten können.
Dekan Rainer Horn warb deshalb auch um die Unterstützung der Kommunalpolitik: „Gerade um der Menschen willen, die sich mit viel Herzblut und großer Hingabe in die Tafelarbeit einbringen, die sich dafür einsetzen, dass Bedürftige Wertschätzung erfahren“.

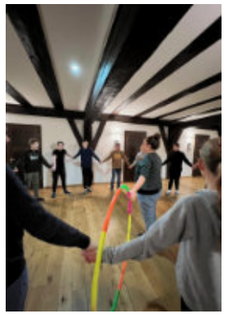
Dekanatssynode am 12. November 2023

Zur alljährlichen Herbstsynode des Dekanatsbezirks Leutershausen waren am 12. November 2023 Kirchenvorstände, Pfarrkapitel und Mitarbeitende im Lutherhaus zusammengekommen. Ein Blick in die Zukunft stand im Zentrum des Berichts von Dekan Rainer Horn. Er bereitete die Synodalen auf die Zusammenschlüsse von kleinen Dekanaten zu größeren, zukunftsfähigen Einheiten vor. Angesichts sinkender Mitgliedszahlen und absehbarer Stellenkürzungen sei es überlebenswichtig, zukünftig stärker über Gemeinde- und Pfarreigrenzen hinweg zusammenzuarbeiten und das Ehrenamt zu stärken. Mit Blick auf die zahlreichen Baumaßnahmen im Dekanat merkte Dekan Horn an: “Bautätigkeit soll kirchliches Leben ermöglichen, aber nicht ersetzen”. Mit dem Projekt “Kirchenpost” will die Landeskirche ab dem kommenden Jahr verstärkt in Kontakt mit allen Gemeindegliedern kommen. Außerdem wurde den Synodalen die neue Churchpool-App vorgestellt.
Zur im Oktober 2024 anstehenden Kirchenvorstandswahl informierte Pfarrerin Ruth Laux. Auch sie konnte zahlreiche Neuerungen berichten: so ist es nun möglich und von der Landeskirche gewünscht, dass die Gemeinden einer Pfarrei künftig einen gemeinsamen Kirchenvorstand bilden. Abgerundet wurde die Tagung mit einem Bericht aus dem Verwaltungsverbund durch Frau Karl und einem Grußwort von Hans Stiegler, Vizepräsident der Landessynode.

Konfirmandenfreizeit 2024

Was Konfis Sonntagmittag durch den Kopf geht, wenn sie an die vergangenen 44 Stunden denken:
3 Tage voll spaßiger Ausflüge, einem Theaterstück, tollen Begegnungen in der Gruppe und mit Gott. Ein kreativer Nachmittag, an dem wir uns mit unseren Konfirmationssprüchen beschäftigt haben. Ihr fragt euch bestimmt, wie wir auf unseren Konfirmationsspruch gekommen sind. Wir verraten es euch: Manche haben die Konfirmationssprüche unserer Eltern oder Großeltern genommen. Andere haben ihre Sprüche mit Hilfe der Bibel oder der Konkordanz gesucht. Mit einer Stadtrallye haben wir Dinkelsbühl bei Nacht erkundet. Wir haben herausgefunden, dass der grüne Turm eigentlich grau ist und dass es in Dinkelsbühl überall Spuren von Gott und unserem Glauben gibt.
Wir hatten viele schöne Momente und nehmen schöne Erinnerungen mit nach Hause.

Ich erinnere mich noch, dass es einen Spieleabend gab, von dem alle sehr begeistert waren. Und er war zu kurz. Denn es war wirklich schön. Aber er war auch zu lang, weil die meisten am Ende doch sehr müde waren. Ich fand es auf jeden Fall ein schönes Wochenende, an dem wir gut miteinander arbeiten, reden, spielen und lachen konnten. Ich freue mich schon auf den Vorstellungsgottesdienst.
Dekan Rainer Horn



INTERVIEW MIT KAMPALA KIDS DEUTSCHLAND E. V.

Mit dem 12. Altstadtrennen in Leutershausen wird die Arbeit von Kampala Kids Deutschland in Uganda unterstützt.

Die Planungen laufen bereits und wir vom Orga-Team des CVJM Leutershausen möchten euch als Kirchengemeinde gern ein bisschen mehr über das Spendenprojekt berichten. Deshalb haben wir im Januar Petra Schaupner, Michael Lechner und Stefan Heidingsfelder vom Verein Kampala Kids Deutschland e.V. nach Leutershausen eingeladen.

F: Wie kam es dazu, dass ihr euch für Menschen in Uganda einsetzt?

A: Durch Besuche in Uganda sind wir mit Kindern in Kontakt gekommen. Wir haben ein Projekt in den Slums von Kampala besucht, deren Armut und Leid hat uns nicht mehr losgelassen. Um Kinder und deren Angehörige nachhaltig zu unterstützen, gründeten wir im Mai 2021 unseren Verein Kampala Kids Deutschland.

F: Euer Verein ist ja aus Claffheim, wie ist eure Verbindung nach Leutershausen, ihr wart ja auch am Weihnachtsmarkt vertreten?

A: Unsere Verbindung zu Leutershausen ist durch Leutershäuser Freunde und gemeinsame Reisen nach Uganda entstanden.

Durch die Spende der Fa. Bächner konnten wir unseren Brunnenbau verwirklichen. Im Encounter Gottesdienst durften wir unser Schulprojekt in Lugazi vorstellen. Freunde haben parallel dazu die Teilnahme am Weihnachtsmarkt zugunsten Kampala Kids Deutschland organisiert.

F: Woraus schöpft ihr eure Kraft und Motivation, um euch in eurer Freizeit ehrenamtlich so intensiv mit den Projekten von Kampala Kids Deutschland e. V. auseinanderzusetzen?

A: Einander die Hände reichen - den Segen den wir empfangen weitergeben - ob mit Spenden oder durch Hilfe zur Selbsthilfe. Den Kindern und deren Familien ermöglichen wir damit Zukunftsperspektiven. Durch die Schulbildung haben die Kinder nachhaltig eine Chance, ein selbstständiges Leben zu führen und Arbeit zu finden. Im gesamten Projektverlauf erleben wir diesen Segen Gottes. Wir sind dabei einfach Werkzeuge.

F: Was habt ihr bisher schon für konkrete Projekte umsetzen können?

A: Begonnen hat es damit, dass wir 2022 zwei Landschulen durch Essen, Schulkleidung und Schulmaterial unterstützten. Seit 2023 begann dann unser eigenes Schulprojekt. Im Januar fand der Brunnenbau statt, anschließend wurden das Schulhaus mit drei Klassenzimmern für die Vorschule, eine Küche mit Vorratsraum und die Latrinen fertiggestellt.

Wir haben Mango-, Zitrus- und Eukalyptusbäume gepflanzt. Zur Ergänzung der Schulmahlzeiten haben wir Mais, Bohnen und Kürbisse angebaut. Parallel erhält die Bevölkerung Unterstützung in Form von Essenspaketen zu Weihnachten. Im Rahmen unseres Patenschaftsprogramms werden für 60 Kinder die Schulplätze finanziert. Aktuell laufen die Planungen für unser zweites Schulhaus für die Primary School (Grundschule).

noch mehr Infos unter:

www.kampalakidsdeutschland.de

F: Und wie funktioniert die Kooperation mit den Menschen in Uganda?

A: Wir haben einen ugandischen Partnerverein. Dies ist für uns hilfreich, da sie vor Ort die Gepflogenheiten kennen, gute Kontakte haben und auch die Nöte der Bevölkerung verstehen und mit der ugandischen Kultur vertraut sind. Das gewährleistet, dass unsere Vorstellung von Hilfe und die Wünsche aus Uganda in Einklang gebracht werden.

F: Zwei abschließende Fragen: Wie wird bestimmt, welche Kinder in die Schule aufgenommen werden und wer unterrichtet die Schüler?

A: Unsere Sozialarbeiterin in Uganda besucht die Familien, die sich um einen Schulplatz beworben haben, zu Hause. Dadurch wird die Bedürftigkeit überprüft. Aufgenommen werden in unserer Schule (Halb-)Waisenkinder, Kinder aus armen Familien und behinderte Kinder. Die Lehrer werden auch von unserem Team in Uganda ausgewählt.

Weihnachten 2022 wurde von unserem ugandischen Team eine Datenerhebung gemacht und festgestellt, welche Menschen mit welchen Hilfe- und Förderbedarf in der Umgebung unserer Schule leben.

Vielen Dank für die Einblicke in eure Arbeit. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit im Rahmen des Altstadtrennens!

von links: Simon Bauer, Jonathan Loos, Michael Lechner, Petra Schaupner, Stefan Heidingsfelder

Aus dem Kirchenvorstand:

Aussegnungen im Sterbefall
Pfarrerin Forssman und Dekan Horn möchten auch weiterhin Aussegnungen anbieten, sei es zu Hause oder in der Friedhofskapelle. Bitte informieren Sie uns über Ihr Bestattungsinstitut oder rufen Sie direkt im Pfarramt an!

Hausabendmahl
Wer ein Abendmahl zu Hause wünscht, weil der Besuch des Abendmahls in der Kirche nicht (mehr) möglich ist, kann uns anrufen. Wir kommen gerne vorbei!

Rüstzeit der Kirchenvorstände in Pappenheim

“KV-Wahl und Kooperation” war das Thema der diesjährigen KV-Rüstzeit. Dazu kamen Kirchenvorstände aus dem gesamten Dekanat vom 19. - 21. Januar 2024 im EBZ Pappenheim zusammen. In absehbarer Zukunft muss unsere Landeskirche mit weniger Ressourcen, weniger Finanzmitteln und weniger Hauptamtlichen zurechtkommen. Das fordert von allen Beteiligten vor Ort, die Kräfte zu bündeln und Kooperationen zwischen Gemeinden, Pfarreien, Regionen und Dekanaten zu stärken. Auch die Kirchenvorstandswahlen im Herbst 2024 stehen ganz unter diesen Vorzeichen. Gemeinsam mit Anleiterinnen aus dem Amt für Gemeindedienst erarbeiteten die Kirchenvorstände an diesem Wochenende in intensiven Gesprächen und Workshops Perspektiven, wo eine intensivere Kooperation zwischen den Gemeinden und Pfarreien in unserem Dekanat gelingen kann. Auch wurde in den Blick genommen, wie die Gremienarbeit in gemeindeübergreifenden Kirchenvorständen aussehen kann. Neben dem intensiven Arbeiten und Diskutieren kamen aber auch der Austausch und das freundschaftliche Miteinander nicht zu kurz. Am Ende des Wochenendes stand für die Teilnehmenden die Einsicht: für die Zukunft der Kirche wird es entscheidend sein, dass wir nicht in Abgrenzung zueinander leben, sondern im „Gemeinsam“, vom Nebeneinander zum Miteinander.

Herzliche Einladung
zum gemeinsamen Familiengottesdienst zu
Himmelfahrt
am 9. Mai 2024 um 10:00 Uhr im Lutherhauspark

Singen im Kirchenchor

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19.30 Uhr für ca. eineinhalb Stunden im Gemeindehaus und proben gemeinsam für Einsätze im Gottesdienst oder bei Projekten wie dem Singen zum Tag der Deutschen Einheit, dem Kirchentag, dem Seelen-Hirten-Pfad oder dem Landeschortag. Auch feiern wir gerne miteinander den Jahresfestkreis mit Fasching, Kirchweih und Geburtstagen. Singen ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib, es ist Balsam für die Seele, mobilisiert das Gehirn und das Glückshormon Dopamin wird dabei produziert. Zudem kann man sich einen reichen Schatz an Liedern mit wertvollen Texten speichern, die einem in schwierigen Lebenssituationen helfen können.
Wenn auch Sie Lust haben, gemeinsam zu singen, dann melden Sie sich doch bei Eva Schreiber unter der 09823/484 oder kommen einfach zu einer Probe dazu.
Wir freuen uns!

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag aus Palästina

Freitag, 1.3.2024
19 Uhr im Lutherhaus
mit anschließendem Beisammensein

Ein Hoffnungszeichen
gegen Gewalt und Hass
„… durch das Band des Friedens“

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´…durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser.
Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit ausdrücken.
Am 1. März 2024 wollen Christinnen weltweit mit den palästinensischen Frauen beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.
So kann der Weltgebetstag in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2865 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. (gekürzt)

WOHNPARK am Weiher

Im stationären Pflegebereich des Wohnparks versorgen 46 engagierte Mitarbeitende 40 pflegebedürftige Bewohner. Zwei unserer Mitarbeiter machen zurzeit eine Ausbildung zur Pflegefachfrau und zur Pflegefachhelferin. Diese beiden Mitarbeitenden möchten wir ihnen vorstellen. Wir haben sie gebeten uns Fragen zu ihrer Motivation für eine Mitarbeit und auch zu den aktuellen Problemen in der Branche „Pflege“ zu beantworten.

Alexandra Mateo de Drillen, *geboren in der Dominkanischen Republik. In Deutschland seit Juli 2012. Seit 2017 beim Wohnpark. Aktuell 1 - jährige Ausbildung zur Pflegefachhelferin.*

Sabrina Huprich, *seit drei Jahren in der Pflege beim Wohnpark tätig. Erst Ausbildung zur Pflegefachhelferin jetzt die Ausbildung zur Pflegefachfrau.*

Weshalb haben Sie sich für den sozialen Beruf in der Pflege entschieden?

Frau Mateo de Drillen: Ich arbeite gerne mit alten Menschen. Es ist mir eine Freude, den Hilfsbedürftigen zu helfen, die wirklich Hilfe benötigen.

Frau Huprich: Ich habe mich für die Pflege entschieden, da ich etwas Neues ausprobieren wollte. In unserer Familie hatte ich durch die Pflege eines Familienangehörigen erste Erfahrungen gemacht. Nach einem Schnuppertag in der Pflege war für mich klar, ich möchte in die Pflege - als Quereinsteigerin.

Welche Bereiche der Pflege sprechen Sie besonders an?

Frau Mateo de Drillen: Die Freude und die Dankbarkeit in den Augen der Senioren zu sehen. Ein besonderes Anliegen ist es mir, die Bewohner glücklich zu sehen.

Frau Huprich: Alles, was mit den Bewohnern zu tun hat. Das Zusammensein mit den Bewohnern – sie einfach mal zu umarmen und für die Bewohner da zu sein, ihnen zu helfen und sie zu motivieren.

Was gefällt Ihnen an der Pflege nicht und was würden Sie sich für Ihren Beruf wünschen?

Frau Mateo de Drillen: Der dauernde Personalmangel und die daraus folgenden Überstunden. Das negative Denken und die Unzufriedenheit mancher meiner Arbeitskollegen. Man darf nicht nur das Problem sehen, sondern muss auch nach Lösungen suchen. Ich wünsche mir das Interesse von vielen jungen Leuten für die Pflege, dass sie verstehen, dass alte Menschen genauso wichtig sind und eine gute und professionelle Pflege verdienen.

Frau Huprich: Der dauernde Personalmangel. Die Personalschlüssel passen nicht! Ich würde mir wünschen, dass der Personalschlüssel geändert wird, damit ich mehr Zeit für unsere Bewohner habe und ich mich nicht so abhetzen muss.

Danke für Ihre ehrlichen Antworten!

Wir gratulieren zum Dienstjubiläum

Wir suchen **ehrenamtlich Mitarbeitende** für die Unterstützung bei unterschiedlichen Tätigkeiten.

Jeder ist willkommen!
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Einrichtungsleitung Frau Natascha Deibler, Tel. 09823/954203 auf.

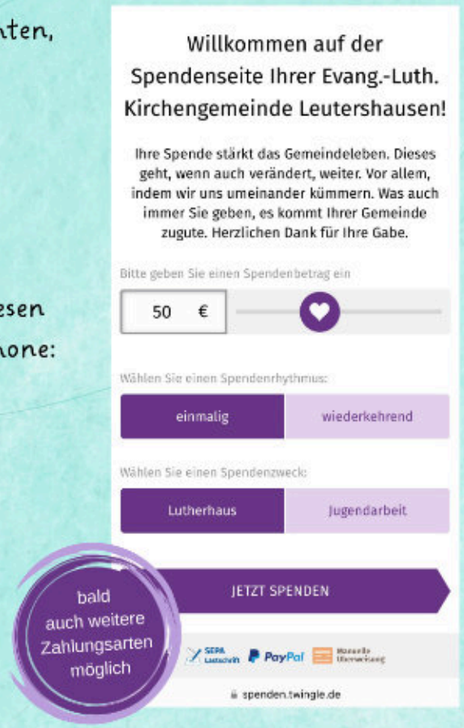
NEU - jetzt online Spende möglich

Wenn auch Sie unsere Kirchengemeinde unterstützen möchten, geht das jetzt noch einfacher:
Schauen Sie auf die Homepage unserer Kirchengemeinde und gehen Sie auf folgendes Symbol:

Online Spende

oder scannen Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:

Sie werden dann auf unsere Spendenseite weitergeleitet und können Ihren Spendenbetrag, Spendenzweck und Zahlungsart ganz bequem auswählen!



bald auch weitere Zahlungsarten möglich

Wir sagen Danke

Wir bedanken uns recht herzlich für folgende Spenden im letzten Jahr:

Weihnachtsspenden:	8.870,00 €
Tafel:	5.440,00 €
Brot für die Welt:	5.317,22 €
Kirchgeld Leutershausen:	22.455,00 €

Das Kirchgeld war 2023 für eine Photovoltaikanlage auf dem flachen Süddach der Kirche bestimmt.
Ihre großartige Unterstützung bewirkt, dass wir unseren Aufgaben für Jung und Alt in unserer Stadt auch in Zukunft gut nachgehen können.
Vielen Dank dafür!
Dekan Rainer Horn und Pfarrerin Eva Forssman

Jahreshauptversammlung Diakonieverein St. Peter

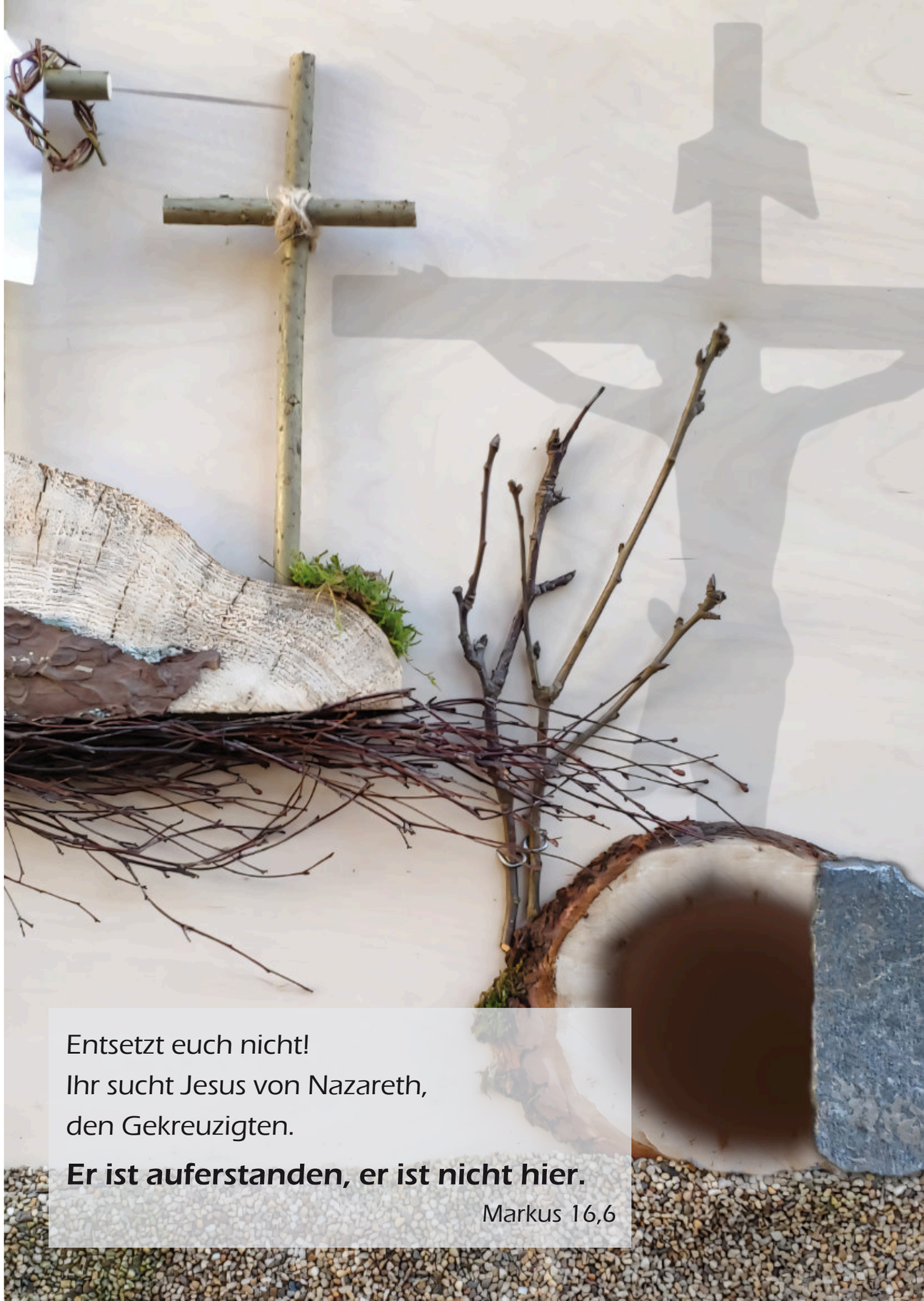
Herzliche Einladung
zur diesjährigen Mitgliederversammlung

am Freitag, 19. April 2024
im Lutherhaus Leutershausen.

Frau Kolb-Meier von der Lebenshilfe Ansbach spricht über
„Wer vertritt mich im Ernstfall?“

Neue Telefonanlage im Dekanatsbüro

Wir möchten, dass Sie uns gut erreichen können. Und doch können wir nicht immer ans Telefon gehen. Vielleicht sind wir gerade im Gespräch, unterwegs, im Gottesdienst…
Manchmal sind Mitarbeitende krank oder aus anderen Gründen verhindert.
Wir rufen Sie gerne zurück, wenn Sie uns auf dem Anrufbeantworter Ihre Telefonnummer hinterlassen.
Wenn Sie einen Seelsorger außerhalb der Bürozeiten erreichen möchten, drücken Sie bitte die Taste 1.
Wir sind gerne für Sie da!
Ihr Dekan Rainer Horn



Gottesdienste in Leutershausen

März

1. März Freitag
19.00 Uhr Lutherhaus
Weltgebetstag
anschließend Beisammensein
im Lutherhaus

3. März Sonntag
9.30 Uhr Lutherhaus
Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

9.30 Uhr Lutherhaus
Kindergottesdienst

10.45 Uhr Lutherhaus
Taufgottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

15.30 Uhr Lutherhaus
Kirche BuntGemixt
Pfarrerin Eva Forssman & Team

6. März Mittwoch
15.30 Uhr Wohnpark am Weiher
Gottesdienst
Pfarrer Roland Balzer

8. März Freitag
19.30 Uhr Lutherhaus
Passionsgottesdienst
Pfarrer Roland Balzer

10. März Sonntag
9.30 Uhr Lutherhaus
Lichtspur-Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

9.30 Uhr Lutherhaus
Kindergottesdienst

10.30 Uhr Lutherhaus
Kirchenkaffee

12. März Dienstag
9.45 Uhr Gemeindehaus
Wichtelgottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

15. März Freitag
19.30 Uhr Kirche St. Peter
Passionsgottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

17. März Sonntag
9.30 Uhr Lutherhaus
Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

9.30 Uhr Lutherhaus
Kindergottesdienst

20. März Mittwoch
15.30 Uhr Wohnpark am Weiher
Gottesdienst
Pfarrer Roland Balzer

22. März Freitag
19.30 Uhr Kirche St. Peter
Passionsgottesdienst
Prädikant Manfred Mohr

23. März Samstag
18.00 Uhr Kirche St. Peter
Konfirmandenbeichte
Dekan Horn & Pfarrerin Forssman

24. März Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Konfirmation
Dekan Horn & Pfarrerin Forssman

9.30 Uhr Gemeindehaus
Kindergottesdienst

28. März Gründonnerstag
19.00 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Eva Forssman

29. März Karfreitag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst mit Abendmahl
Dekan Rainer Horn

19.00 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst mit Abendmahl
Dekan Rainer Horn

31. März Ostersonntag
6.00 Uhr Kirche St. Peter
Osternacht
Pfarrerin Eva Forssman
anschließend Osterfrühstück

10.30 Uhr Kirche St. Peter
Lichtspur-Familiengottesdienst
Dekan Rainer Horn

Gottesdienste in Leutershausen

April

1. April Ostermontag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

3. April Mittwoch
15.30 Uhr Wohnpark am Weiher
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Roland Balzer

7. April Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Dr. Rainer Oechslen

9.30 Uhr Gemeindehaus
Kindergottesdienst

10.30 Uhr Gemeindehaus
Kirchenkaffee

9. April Dienstag
9.45 Uhr Kirche St. Peter
Wichtelgottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

14. April Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst
Prädikant Manfred Mohr

9.30 Uhr Gemeindehaus
Kindergottesdienst

17. April Mittwoch
15.30 Uhr Wohnpark am Weiher
Gottesdienst
Prädikant Manfred Mohr

21. April Sonntag
9.30 Uhr Lutherhaus
Lichtspur-Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

9.30 Uhr Lutherhaus
Kindergottesdienst

10.30 Uhr Lutherhaus
Kirchenkaffee

15.30 Uhr Lutherhaus
Kirche BuntGemixt
Pfarrerin Forssman & Team

28. April Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Eva Forssman

9.30 Uhr Gemeindehaus
Kindergottesdienst

17.00 Uhr Lutherhaus
Dekanatsjugendgottesdienst

Mai

5. Mai Sonntag
9.30 Uhr Lutherhaus
Lichtspur-Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

9.30 Uhr Lutherhaus
Kindergottesdienst

10.30 Uhr Lutherhaus
Kirchenkaffee

9. Mai Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Lutherhauspark
Familiengottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

12. Mai Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Goldene Konfirmation
Pfarrerin Eva Forssman

9.30 Uhr Gemeindehaus
Kindergottesdienst

14. Mai Dienstag
9.45 Uhr Kirche St. Peter
Wichtelgottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

15. Mai Mittwoch
15.30 Uhr Wohnpark am Weiher
Gottesdienst
Pfarrer Roland Balzer

18. Mai Samstag
13.00 Uhr Kirche St. Peter
Trauung
Dekan Rainer Horn

19. Mai Pfingstsonntag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

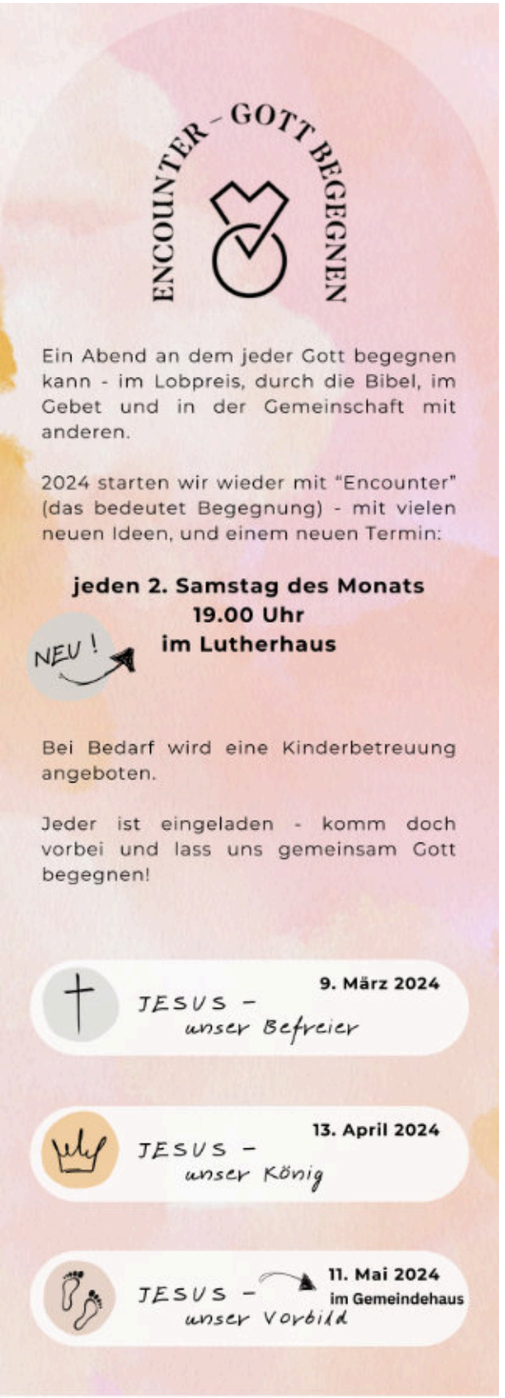
20. Mai Pfingstmontag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Hohe Jubelkonfirmation
Dekan Rainer Horn

26. Mai Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
Diamantene Konfirmation
Dekan Rainer Horn

10.30 Uhr Gemeindehaus
Kirchenkaffee

29. Mai Mittwoch
15.30 Uhr Wohnpark am Weiher
Gottesdienst
Pfarrer Roland Balzer

Veranstaltungen Leutershausen



März

Mi	6.	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus
Sa	9.	19.00 Uhr	Encounter, Lutherhaus
Di	12.	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Hildegard von Bingen mit Pfarrerin Eva Forssman, Gemeindehaus
Mi	13.	17.00 Uhr	Präparandenunterricht, Gemeindehaus
Fr	15.	19.00 Uhr	CVJM-Jahreshauptversammlung, Gemeindehaus
Mi	20.	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus

April

Di	2.	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Ach du dickes Ei, eine fröhliche Osterrunde mit Pfarrerin Eva Forssman, Gemeindehaus
Sa	13.	19.00 Uhr	Encounter, Lutherhaus
Di	16.	19.30 Uhr	Woche für das Leben, katholische Kirche Leutershausen
Fr	19.	14.30 Uhr	Diakonieverein St. Peter, Jahreshauptversammlung, Lutherhaus
Mi	24.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus

Mai

Di	7.	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Was ich nie vergessen werde, Erzählcafé, mit Pfarrerin Eva Forssman, Gemeindehaus
Sa	11.	19.00 Uhr	Encounter, **Gemeindehaus**

Taizé Andacht
der Dekanatsfrauen

Sonntag, 21. April 2024
um 17.00 Uhr
Kirche St. Johannis Baptista
in Wiedersbach

Konfirmanden 2024

Am Sonntag, 24. März 2024 werden um 9.30 Uhr in St. Peter durch Dekan Rainer Horn und Pfarrerin Eva Forssman konfirmiert:

Ammon Jonas
Bartha Felix
Braun Philipp
Christ Moritz
Coleman Noel
Heinlein Julia
Holzmeier Peter
Johnson Lea
Kurtz Luisa
Neudeck Lorenz
Pfeiffer Tim
Ruf Laureen
Rührschneck Nicola
Walz Lukas

Am Sonntag, 14. April 2024 werden um 9.30 Uhr in St. Mauritius durch Pfarrerin Eva Forssman konfirmiert:

Klein Franziska
Beck Sebastian

Gottesdienste in Jochsberg

März

3. März Sonntag
10.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

10.30 Uhr Gemeindehaus
Kindergottesdienst

10. März Sonntag
10.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

17. März Sonntag
10.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

24. März Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Rainer Oechslen

29. März Karfreitag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Eva Forssman

31. März Ostersonntag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Konfirmandenvorstellung
Pfarrerin Eva Forssman

April

1. April Ostermontag
10.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Familiengottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

7. April Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

13. April Samstag
18.00 Uhr Kirche St. Mauritius
Konfirmandenbeichte
Pfarrerin Eva Forssman

14. April Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Konfirmation
Pfarrerin Forssman

21. April Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Dekan i. R. Hans Stiegler

28. April Sonntag
8.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

Mai

5. Mai Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Prädikant Manfred Mohr

9. Mai Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Lutherhauspark
Familiengottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

12. Mai Sonntag
9.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Prädikantin Helga Schmeck

19. Mai Pfingstsonntag
10.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Pfarrerin Eva Forssman

20. Mai Pfingstmontag
9.30 Uhr Kirche St. Peter
gemeinsamer Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

26. Mai Sonntag
8.30 Uhr Kirche St. Mauritius
Gottesdienst
Dekan Rainer Horn

Veranstaltungen

März

Do	7.	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Hildegard von Bingen mit Pfarrerin Eva Forssman, Gemeindehaus
Di	12.	17.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus
Mi	13.	19.00 Uhr	Mauritiusfrauen - Reisebericht der Geslauer Gemeinde nach Siebenbürgen von Herrn Ruhnow, Gemeindehaus
		18.30 Uhr	Vorbereitungstreffen der Konfirmanden für den Vorstellungsgottesdienst, Gemeindehaus

April

Do	4.	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Ach du dickes Ei, eine fröhliche Osterrunde mit Pfarrerin Eva Forssman, Gemeindehaus
Di	9.	17.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus
Mi	17.	19.00 Uhr	Mauritiusfrauen - Himmelsgarten und Kirchensanierung - aktuelles zu den Bauprojekten unserer Kirchengemeinde, Gemeindehaus

-Herzliche Einladung an die ganze Bevölkerung-

Mai

Do	16.	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Was ich nie vergessen werde, Erzählcafé mit Pfarrerin Eva Forssman, Gemeindehaus

Der Mai-Termin der Mauritiusfrauen wird im Schaukasten bekannt gegeben.

Neuigkeiten

In Jochsberg haben wir Grund Danke zu sagen:

...für einen wunderbaren Adventsbasar, der uns 735,50 € für die Kirchenrenovierung einbrachte. Herzlichen Dank an alle, die mitgebastelt, gestrickt, mitgestaltet, Marmelade gekocht und vieles mehr getan haben.
...für alle, die mit ihrer Weihnachtsspende von insgesamt 4524 € und ihrem Kirchgeld von insgesamt 1915 € unserer Gemeinde ein ganzes Stück weiter geholfen haben auf dem Weg, unsere Kirchenrenovierung zu bezahlen.
...für den Verteilausschuss der Landeskirche, der von 220 000 €, die wir aufbringen müssten, einmalig die Hälfte, nämlich 110 000 €, übernimmt. Diese Unterstützung nimmt mir eine große Last von der Seele, denn 110 000 € können wir in Jochsberg stemmen. Davon bin ich fest überzeugt, denn die Jochsberger (und Zweiflinger) sind einfach großartig.
Ein herzlicher Dank dem Kindergottesdienstteam, den Kindern und den Jugendlichen. Ihr habt ein wunderbares Krippenspiel auf die Beine gestellt.
Vielen Dank an das Team und an Frau Schwab, die den Engelschor mit Team unter ihre Fittiche genommen hat.

Neuer Kirchenvorstand

Am 24. Oktober 2024 wählen wir einen neuen Kirchenvorstand. Für die Wahl brauchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die sich vorstellen können im neuen Kirchenvorstand mitzuwirken. Wir werden eine eigenständige Gemeinde bleiben und nicht mit Leutershausen fusionieren, so haben wir es im Kirchenvorstand beschlossen. Wir bieten spannende Themen zur Mitarbeit an: die Renovierung unserer Kirche, das Kirchenjubiläum 2027 (da wird St. Mauritius 500 Jahre alt). Das soll gefeiert werden. Für die Gestaltung brauchen wir Sie.
Lust bekommen?
Dann melden Sie sich, bitte, bei Pfarrerin Forssman (Tel 248) oder bei einem Mitglied des Vertrauensausschusses: Stefan Diezinger, Sabine Meyer, Herbert Gachstatter und Anja Zwengauer.

Projekt Himmelsgarten

Im Frühjahr geht es endlich los mit unserem Projekt Himmelsgarten. Dabei wollen wir auch eine Zisterne bauen, damit wir das Regenwasser unserer Kirche in trockenen Sommern zum Gießen auf dem Friedhof nutzen können.

Anlassspenden

Sie haben schon alles und brauchen nichts, aber zu Ihrem Geburtstag möchten Ihnen Ihre Gäste etwas schenken: Wie wäre es mit dieser Idee?
Sie wünschen sich von Ihren Gästen statt Blumen oder Wein oder so eine Spende für unsere Kirchenrenovierung!

Konfirmation 2024

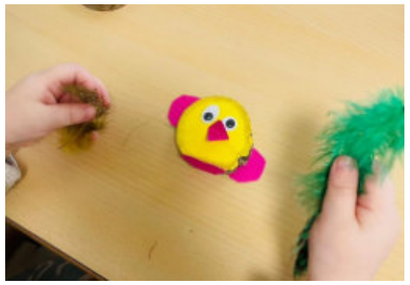
Am 14. April feiern Sebastian Beck und Franziska Klein um 9.30 Uhr ihre Konfirmation in Jochsberg.
Die Feier der Heiligen Beichte ist am 13. April um 18.00 Uhr. Vorher treffen wir uns um 15.30 Uhr zur Probe im Gemeindehaus.
Der Vorstellungsgottesdienst ist am Ostersonntag um 9.30 Uhr.

Kindertagesstätte Wirbelwind

Wirbelwind
Ev. KiTa Leutershausen

Neues aus der Kita Wirbelwind

Die Kinder der Krippe haben gemeinsam mit den pädagogischen Kräften beim Wintereinbruch Anfang Januar eine Futterstation für Wildvögel angebracht. Seither beobachten sie die an- und abfliegenden Vögel. Dies hatte für die Kleinen so eine Faszination, dass die Fachkräfte das Thema aufgegriffen und in den Kita-Alltag integriert haben. So entstanden – aus Holzscheiben, Farben, Papier, Federn und Wackelaugen – zauberhafte kleine Vögelchen, die nun den Gruppenraum und den Gang zieren. Ebenso wurden an den Fenstern Vogelhäuschen gestaltet. Die Kleinsten freuen sich daran, das Futter aufzufüllen und immer häufiger die fliegenden Vögel vor ihren Fenstern zu sehen. Sie „erzählen" mit Begeisterung den Erwachsenen davon und zeigen voller Freude „ihre Vögel".



Personelle Veränderungen

Zum 31.12.2023 hat uns unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Daniela Zimmermann verlassen. Für die Gruppe von Frau Zimmermann konnten wir bereits im November Frau Vera Behringer einstellen und alle Pädagoginnen der Wirbelwindkinder gestalteten für die Kinder einen sehr wertvollen und guten Übergang und Abschied.
Frau Lena Hell und Frau Heike Breitschwert werden uns zum 31.03.2024 verlassen, beide Kolleginnen wollen sich beruflich verändern.
Wir wünschen allen Kolleginnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.
Für die liebevolle Betreuung der Kinder, die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wertschätzende Elternarbeit und die kompetenten Inputs innerhalb des Teams bedanken wir uns ganz herzlich.

Kindertagesstätte Regenbogen

KITA Regenbogen

Interview zwischen Lisa Ströhlein und Ida Anderson:

LISA: **Hallo Ida, du arbeitest jetzt seit Mitte November bei uns im Kindergarten Regenbogen. Würdest du dich kurz vorstellen?**

IDA: *Na klar – Mein Name ist Ida Anderson und ich bin 31 Jahre alt. Mit meinem Mann Florian und meinen beiden Kindern (Kiyara 10J und Silas 7J) lebe ich in der Nähe von Feuchtwangen. Seit November bin ich nun bei den Marienkäfern und bin dort sehr gut angekommen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne viel Zeit in der Natur, unternehme Ausflüge mit meiner Familie, gehe aber auch hin und wieder auf Festivals.*

LISA: **Und wie gefällt es dir bis jetzt im Kindergarten Regenbogen?**

IDA: *Ich fühle mich richtig wohl. Ich wurde von den Mitarbeitern, Eltern und Kindern sehr warmherzig empfangen und mit sehr viel Geduld in die Abläufe des Kindergartenalltags eingeführt.*

LISA: **Warum hast du dich denn ausgerechnet für unseren Kinder garten entschieden?**

IDA: *Nun, zuvor arbeitete ich für fünf Jahre im Luisenkindergarten in Ansbach. Von der Arbeit dort war ich einen sehr familiären und liebevollen Umgang gewohnt und ich suchte eine Stelle, in der die Mitarbeiter genauso wertgeschätzt werden. Als ich zum ersten Besuch in den Kindergarten Regenbogen kam, bekam ich von Daniela Hönig direkt eine Führung durchs Haus und wurde einigen Mitarbeitern vorgestellt. Ich hatte das Gefühl, dass die Mitarbeiter hier nicht nur eine Nummer sind, sondern jeder Mitarbeiter wertgeschätzt wird. Auch als ich kurze Zeit später zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurde, bestätigte sich diese Vermutung. Meine Kollegin Steffi begleitete das Vorstellungsgespräch – was mir zeigte, dass in diesem Kindergarten auch die Stimmen der Mitar beiter gefragt sind. Doch nicht nur der Umgang miteinander sagte mir zu, sondern auch der Träger war für mich ein Pluspunkt. Mein Glaube an Gott begleitet mich jeden Tag und so war es mein Wunsch, eine Anstellung bei einem christlichen Träger zu finden.*

LISA: **Du sagtest eben, du hättest zuvor in Ansbach gearbeitet. Aus welchem Grund suchtest du eine neue Anstellung?**

IDA: *Mein Mann, meine beiden Kinder und ich hatten einen großen Wunsch. Ein Leben auf einem ehemaligen Bauern hof, mit viel Ruhe, Tieren, eigenem Obst und Gemüse. Diesen Traum erfüllten wir uns vor 1,5 Jahren. Jetzt lebe ich den Traum – wie Pippi Langstrumpf in einem Kunterbunten Haus, zwar ohne Äffchen und Pferd, aber dafür auf einem 4000 m² Grundstück ohne Nachbarn. Mit 15 Hühnern, vier deutschen Riesen, zwei Schildkröten, Hund und Katze.Da der tägliche Weg jedoch sehr zeitraubend war, entschied ich mich, eine Arbeitsstelle in meiner näheren Umgebung zu suchen.*

LISA: **Du bist also viel draußen in der Natur unterwegs – spiegelt sich das auch in deiner Arbeit wider?**

IDA: *Auch im KiTa-Alltag ist mir die Zeit im Garten die Liebste. Egal ob kalt oder warm, nass oder trocken, wenn es sich irgendwie einrichten lässt, bin ich mit den Kindern draußen. An meiner Seite habe ich eine ganz tolle Kolle gin, die vom Garten genauso begeistert ist wie ich. Ich liebe einfach den Anblick von Kindern, die ausgelassen in Matschpfützen springen.*

LISA: **Danke dir Ida, für deine Offenheit meine Fragen zu beantworten. Wir finden es einfach toll, dich mit deinen Ideen und Erfahrungsschatz in unserem Team zu haben.**

Unsere neuen Mesnerinnen übernehmen...

Geschmückt wurde der Baum noch vom Mesner-Ehepaar Jendretzke. Das neue Team hat den Baum jetzt abgeschmückt. Das ist die erste Aktion in St.Peter. Bis Mitte März sind die Gottesdienste noch im Lutherhaus.
Zum Team gehören: Andrea Ebert, Dietlind Strebel, Uschi Buchner, Doris Neumeier und Sigrid Horn.
Wir sind dankbar für den Einsatz und freuen uns auf die gemeinsamen Gottesdienste.

16. April 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche Leutershausen

Ein ökumenischer Abend mit einer Andacht und einem Referat zum Thema.

Eine-Welt-Initiative Leutershausen e.V.

im Kulturhaus

EWIL@leutershausen-evangelisch.de
www.dekanat-leutershausen.de/einewelt

Wir bedanken uns bei Irmgard Wirth von ganzem Herzen für ihren jahrelangen, treuen Dienst im Eine-Welt-Laden. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr und ihrem Mann alles Gute und Gottes Segen. Sie wird uns fehlen!

Liebe Irmgard, seit 20 Jahren lebst Du in Leutershausen.

Mit meinem Mann bin ich ein paar Jahre zuvor von Brasilien, meinem Heimatland, nach Deutschland gezogen. Nach seiner Pensionierung wollten wir näher zu unserer Tochter. Deshalb besuchten wir in verschiedenen Gemeinden im Raum Ansbach Gottesdienste. Hier in Leutershausen haben uns die Predigt und der Chor sehr berührt. Wir haben es nie bereut, 2004 hierher gezogen zu sein.

Kaum hier, hast Du Dich in der Eine-Welt-Initiative engagiert und seitdem unzählige Dienste übernommen.

In Brasilien habe ich damals erlebt, wie es den Bauern geht, wenn sie ihre Ernte nicht zu guten Preisen verkaufen können. Kein soziales Netz, keine Unterstützung fängt die Menschen bei Missernten oder Krankheiten auf. Umso wichtiger sind die Eine-Welt-Läden. Für die hier verkauften Waren erhalten auch die Bauern faire Preise, von denen sie leben können. Die Arbeit im Laden macht mir viel Freude.

Viele Jahre hast Du bei uns auch Dinge verkauft, die Du selbst hergestellt hast.

Auch das ist eine Herzensangelegenheit von mir. In Brasilien leiten unser Sohn und seine Frau ein Hilfsprojekt für die ganz Armen. Sie vermitteln den Familien so wichtige Werte wie Nächstenliebe und bieten neben Gesundheitsangeboten und Schulungen auch Kurse für Kinder wie Judo oder Flöte. Durch den Verkauf meiner selbstgefertigten Produkte kamen bis zu 3000 Euro im Jahr zusammen. Einmal habe ich 940 Gläser Marmelade gekocht und verkauft! Oder 100 Gläser Chutney. Dies war nur möglich, weil ich viele Zutaten wie Obst und auch Gläser geschenkt bekommen habe. Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir ziehen noch näher zu unserer Tochter nach Petersaurach in ein Wohnprojekt mit Jung und Alt, mit und ohne Behinderung.

Damit entsteht leider eine große Lücke in unserem Ladenteam. Aber besonders vermissen werden wir Dich wegen deiner liebenswerten und stets hilfsbereiten Art. Dankefür alles!

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung
10.4.2024 * 19 Uhr * Kulturhaus

Eine-Welt-Initiative
Ochsenhof 3
91578 Leutershausen
09823 9267647

Öffnungszeiten

Donnerstag	15-18 Uhr
Freitag	15-18 Uhr
Samstag	9-12 Uhr

Bananentermine

März	7. - 9. | 21. - 23.
April	4. - 6. | 18. - 20.
Mai	2. - 4. | 16. - 18. | 30.-31.

Gruppen und Kreise

Kindergottesdienst
jeden Sonntag 9.30 Uhr
(außer in den Pfingst- und Sommerferien)
(Sigrid Horn)

Kirchenkaffee
2x pro Monat nach dem Gottesdienst

Eltern-Kind-Gruppe
dienstags 9.30 Uhr
Vanessa Wüst (☎ 0175/4450517), Maria Mohr

Kleine Bären
Vorschule - 2. Klasse , Mädchen und Jungen
mittwochs - alle 2 Wochen 15.30 -17 Uhr
(Anna Wiemer ☎ 0171/5312077 & Team)

CVJM Bubenjungschar
3.-6. Klasse
mittwochs 17 - 18.30 Uhr
(Gerhard Bauer ☎ 0162/5790205)

CVJM Mädchenjungschar
3.-6. Klasse
donnerstags 17 - 18.30 Uhr
(Tina Zechner ☎ 0151/51625190, Paula Riess)

CVJM-Teens-Treff
Für Mädchen und Jungs
von 12 bis 16 Jahren
dienstags 18 -19.30 Uhr
(Anna Wiemer ☎ 0171/5312077,
Hannes Riess, Lena Dörr,
Jonas Mayer)

CVJM-Jugendkreis
freitags ab 20 Uhr
(Samuel Mayer ☎ 0151/26799380,
Janna Riess, Miriam und
Simone Neumeier, Bennet Horn)

Kirchenchor
donnerstags 20 Uhr
(Eva Schreiber ☎ 484)

Posaunenchor
donnerstags 19.30 Uhr
(Stefan Wirth ☎ 926166)

Tafel Leutershausen
(Emmi Majer, Erika Unger)
samstags 14.45 - 15.30 Uhr

Hauskreise
Fam. Klein, montags ☎ 0170/7709216
Fam. Bächner, mittwochs ☎ 926614
R. + N. Hessenauer, mittwochs ☎ 926888
R. + C. Hessenauer, mittwochs ☎ 924130
S. Horn, mittwochs ☎ 927356
Fam. Hühn, freitags ☎ 7901
Fam. Naser, montags ☎ 926257
Fam. Mohr, dienstags ☎ 8780
W. + U. Müller ☎ 8328
W. + I. Müller, donnerstags ☎ 8034
Fam. Schreiber, montags ☎ 484
Fam. Volkhardt, mittwochs ☎ 349

Geburtstagsbesuchsdienstkreis
jeden 2. Monat
(Erika Unger ☎ 1474)

Seniorenkreis
dienstags 1 x im Monat
(Pfr. Eva Forssman ☎ 09823/248 & Team
Hildegard Strauß)

Sie erreichen uns!

Dekan Rainer Horn
Kirchenplatz 2
☎ 09823/260

Pfarrerin Eva Forssman
Kirchenplatz 7
☎ 09823/248

Dekanats- und Gemeindejugend-
referentin
Anna Wiemer
☎ 0171/5312077

Vertrauensmann Leutershausen
Hans Hausner
Rammersdorfer Str. 10
☎ 09823/1210

Vertrauensmann Jochsberg
Stefan Diezinger
Burgweg 3
☎ 09823/9240340

Dekanats- und Pfarramtsbüro
Doreen Ehrmann, Lena Beck, Kerstin Binder
Badgasse 2
☎ 09823/260
Bürozeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mi, Do: 14.00 - 16.30 Uhr
dekanat.leutershausen@elkb.de
www.leutershausen-evangelisch.de

Evang. Kindertagesstätten
„Regenbogen“
Leitung: Daniela Hönig
Am Gasberg 1
☎ 09823/924665-0
kita.regenbogen-leutershausen@elkb.de

„Wirbelwind“
Leitung: Ute Wicker
Sudetenstraße 2
☎ 09823/9262796
kita.wirbelwind-leutershausen@elkb.de

Wohnpark am Weiher
Am Stadtweiher 1
☎ 09823/954-0

Geschäftsführer
Thomas Siegele ☎ 09823/954202

Pflegedienstleitung
Natascha Deißler ☎ 09823/954203

Pfarrer Roland Balzer ☎ 09868/5729

Diakoniestation, Pflegedienstleitung
Katarina Brovin ☎ 09823/954201

Tagespflege
Am Stadtweiher 11
Katrin Simon,Leitung ☎ 09823/9262484

Dorfhelferinnenstation Leutershausen
über das Dekanatsbüro

Konten für Spenden:

Kirchengemeinde Leutersh.: IBAN DE26 7655 0000 0030 2388 02
Kirchengemeinde Jochsberg: IBAN DE83 7655 0000 0030 2435 96
Sparkasse Ansbach, SWIFT-BIC: BYLADEM1ANS

Diakonieverein St. Peter: IBAN DE11 7656 0060 0000 7062 72
Wohnpark Am Weiher: IBAN DE92 7656 0060 0000 0159 20
VR-Bank Mittelfranken Mitte, SWIFT-BIC: GENODEF1ANS

Oder direkt über den Link:

Impressum:
Hg: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Leutershausen,
Badgasse 2, 91578 Leutershausen
Redaktion: D. Ehrmann, S. Diezinger, L. Beck, K. Binder
Pfarrerin E. Forssman, Dekan R. Horn (verantwortlich)
Titelbild: Konfirmanden, Dekan Horn, Rückseite: S. Diezinger

Redaktionsschluss für den
Gemeindebrief Juni-Sept.: 23.04.2024

Kirchen im Dekanat

St. Mauritius

Jochsberg

Der Bau der St. Mauritius-Kirche am heutigen Ort fand zwischen 1495 und 1521 statt. Die Gesamtfertigstellung ist relativ sicher auf das Jahr 1527 zu datieren.
Eine herausragende Stellung nimmt das Portal am Eingang zum Kirchhof ein. Es ist von zwei Sandsteinepitaphien umrahmt. Sie wurden leider im Lauf der Zeit durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen, aber so weit möglich wieder instandgesetzt. Das Portal wurde im 16. Jahrhundert errichtet.
Um die Kirche herum befindet sich ein kleiner, ummauerter Kirchhof. Er wurde später zum heute bestehenden Friedhof erweitert.